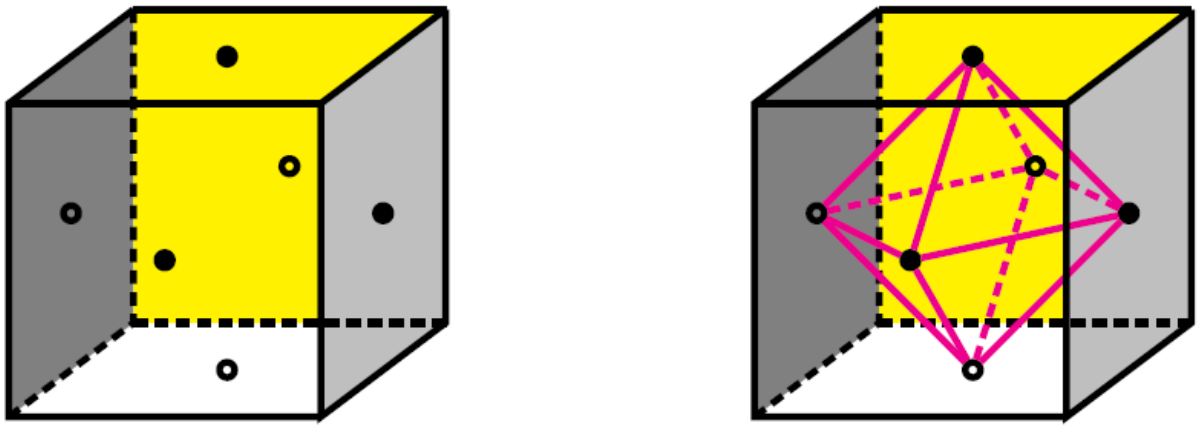
Prof. Dr. Alfred Toth

Duale Systeme bei Geisterbahnen

1. Wir gehen aus von den beiden folgenden Figuren



Platonischer Körper und Dualkörper (aus: math-www.uni-paderborn.de/~chris/Index55/V/par15.pdf)

und führen den Begriff des dualen ontischen Systems ein, der sich, soweit bekannt, nur bei (neuen) Geisterbahnen findet. Ältere Geisterbahnen sind im Prinzip wie ein Wohnhaus konstruiert, allerdings sind die Stockwerke nicht durchgehend, aber die Schienen sind auf durchgehendem materialem Grund befestigt. Dagegen beobachtet man bei neuen Geisterbahnen, daß diese in ihrem Innen nur Gerüste von Systemen darstellen, während das Außen wie bei den alten Geisterbahnen an Haus-Systeme erinnert (vgl. Toth/Hoppel 1986-1999).

2.1. Systemische Geisterbahnen

Wiener Prater-Geisterbahn (Basel) nach der Renovation, ca. 2014

Wiener Prater-Geisterbahn (Basel) vor der Renovierung (1986)

2.2. Dual-systemische Geisterbahnen

Geisterbahn Dämonium (Blume)

Geisterbahn Dämonium (Blume)

Literatur

Toth, Alfred/Hoppel, Hasosch, H., Die Wiener Prater-Geisterbahn zu Basel. Zürich 1986-1999. Jetzt Digitalisat bei: http://www.mathematical-semiotics.com/books.html

31.8.2016